

Lebenshilfe auf Pokal- und Erlebnis-Jagd

Delmenhorster Sportler sammeln bei Volksläufen Erfahrungen – und eine Trophäe

dn **DELMENHORST.** Gefei-
ert werden sie eigentlich
überall, wo sie auftauchen,
doch Pokale gibt es für die
Läufer der Lebenshilfe Del-
menhorst relativ selten.
Dabei sein ist meistens al-
les für das Team aus behin-
derten und nicht-behin-
derten Sportlern – beim 9.
Barßeler Hafenfestlauf war
allerdings genau das der
Schlüssel zu einer begehr-
ten Trophäe. Mit 26 gestar-
teten Athleten stellte die
Lebenshilfe die größte
Mannschaft und durfte da-

für den Teampokal beju-
beln. „Eine grandiose Zahl
für uns“, fand Betreuer
Ludger Norrenbrock.

Barßel war allerdings nur
eine Station auf der Tour-
nee der reiselustigen Del-
menhorster in diesem
Spätsommer. Norrenbrock
war mit 14 Mitstreitern
auch beim B2Run in Köln
dabei, bei dem insgesamt
22 000 Läufer starteten. Die
beste Zeit über 5400 Meter
gelang dem Marathon-er-
fahrenen Peter Reisinger in
26:50,7 Minuten, das be-

deute Platz 2761. „Die Ku-
lisse war herrlich rund um
das Fußballstadion“, be-
richtet Norrenbrock. „Es
herrschte eine gute Stim-
mung an der Strecke.“

Am Montag ist eine 20-
köpfige Delegation dann
beim 25. Herbstlauf des
TuS Ofen dabei, bei dem
2000 Starter erwartet wer-
den. Den Abschluss der
Saison bildet am Sonntag,
23. Oktober, der 31. Olden-
burg-Marathon, bei dem
das Team zum siebten Mal
dabei ist.



Jubel über den Teampokal: Die Lebenshilfe Delmenhorst wurde in Barßel für die größte Mannschaft geehrt.

FOTO: ARNE KÄMPGEN